

für Person: _____
 für Tarif: _____

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen ersten Überblick über die Ihnen angebotene Krankenversicherung. Bitte beachten Sie, dass diese Informationen nicht abschließend sind. Der gesamte verbindliche Vertragsinhalt ergibt sich aus

- den Bestimmungen des oben genannten Tarifs
- den Allgemeinen Versicherungsbedingungen – Rahmenbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung 2009 (RB/KK 2009) und Tarifbedingungen (TB/KK 2009) –
- dem Versicherungsschein
- ggf. weiteren schriftlichen Vereinbarungen sowie
- je nach Art des Vertragsabschlusses
 - Ihrer CentralAnfrage in Verbindung mit dem CentralAngebot oder
 - Ihrem CentralAntrag.

1. Art des Versicherungsvertrages

Es handelt sich um eine Krankenversicherung in Form einer Restkostenversicherung zur Ergänzung Ihres Beihilfeanspruches. Die Kosten werden in Höhe des von Ihnen gewählten Prozentsatzes erstattet. Ändert sich Ihr Beihilfeanspruch, haben Sie das Recht, Ihren Versicherungsschutz entsprechend anzupassen.

2. Was ist versichert?

Der Tarif KBE bietet Ihnen Versicherungsschutz für Krankheiten, Unfälle und andere im Vertrag genannte Ereignisse (z.B. Vorsorgeuntersuchungen, Schutzimpfungen, Schwangerschaft und Entbindung). Entstehende Kosten werden wie folgt erstattet:

Grundleistungen

- **ambulant**
Aufwendungen für ärztliche Leistungen (einschl. Psychotherapie, Sitzungsanzahl begrenzt), Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel (gemäß Hilfsmittelkatalog, Sehhilfen vgl. Zusatzleistungen) sowie Hebammenleistungen; keine Erstattung für Heilpraktikerleistungen;
- **stationär**
Aufwendungen für allgemeine Krankenhausleistungen (Unterbringung im Mehrbettzimmer), belegärztliche Leistungen, Leistungen einer Beleghebamme und Transport zum/vom Krankenhaus bis 100 km;
- **Zahn**
Aufwendungen für Zahnbehandlung und Prophylaxe, Zahnersatz (einschl. Implantate, Inlays und Zahnkronen) und Kieferorthopädie (summenmäßige Begrenzung der Leistungen für zahnärztliche Behandlung);

Zusatzleistungen

- Erstattet werden unter Anrechnung der Ansprüche nach den Beihilfevorschriften und der vorgenannten Grundleistungen:
Aufwendungen für Sehhilfen (summenmäßige Begrenzung), Transport und Unterbringung bei ambulanten Operationen (summenmäßige Begrenzung);
bei kurzfristigen Auslandsreisen: Aufwendungen für ambulante und stationäre Heilbehandlung, schmerzstillende Zahnbehandlung, Transport zum/vom Krankenhaus sowie Mehrkosten für Rücktransport, Überführung, Bestattung (summenmäßige Begrenzung für Bestattung/ Überführung);
- **Gebührenordnung GOÄ/GOZ**
Erstattung bis zu den Höchstsätzen der GOÄ/GOZ.

Optionsrecht

Möglichkeit zur Erhöhung des Versicherungsschutzes zu vorteilhaften Bedingungen.

Umfang der Versicherungsleistungen

Tariftufe	Grundleistungen	Zusatzleistungen
KBE30	30 %	100 %
KBE20	20 %	100 %
KBK20 ^{*)}	20 %	—
KBEG20	20 %	—
KBEG5	5 %	—

^{*)} nur während eines bestehenden Dienstverhältnisses; kann nur in Verbindung mit der Tariftufe KBE30 abgeschlossen werden

Nicht versichert sind z.B.

- Aufwendungen für Heilpraktikerleistungen und deren Verordnungen
- Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer sowie Chefarztbehandlung
- Leistungen durch Behandler, die nicht in den Bedingungen genannt sind (z.B. Fußpfleger und nichtärztliche Chiropraktiker)
- Aufenthalte in Kliniken, die auch Kuren oder Sanatoriumsbehandlungen durchführen oder Rekonvaleszenten aufnehmen, wenn wir Ihnen nicht vorher die Leistungen schriftlich zugesagt haben
- alternative Behandlungsmethoden, die sich nicht praktisch bewährt und keine allgemeine Anerkennung gefunden haben
- kosmetische Leistungen
- Leistungen der Pflegeversicherung

Einzelheiten zu den Leistungen finden Sie im Tarif KBE sowie in den RB/KK 2009, insbesondere in den §§ 1 und 4, und in den TB/KK 2009.

3. Beitrag: Höhe, Fälligkeit und Folgen bei Nichtzahlung

Ihr zu zahlender Beitrag für diesen Tarif beträgt monatlich

_____ Euro.

Dieser Betrag vermindert sich, soweit noch ein Übertragungswert gem. § 13a der Kalkulationsverordnung (KalV) zu berücksichtigen ist. Er kann sich erhöhen, wenn ein uns mitgeteilter und bereits berücksichtigter Übertragungswert tatsächlich geringer ausfällt. Er kann sich außerdem um einen individuell zu vereinbarenden Zuschlag erhöhen, wenn das Ergebnis der Gesundheitsprüfung dies erfordert.

Der Beitrag ist jeweils zum Monatsersten fällig, erstmals am

_____.

Ab diesem Zeitpunkt besteht unter Beachtung evtl. Wartezeiten Versicherungsschutz, es sei denn, der Vertrag wurde erst später geschlossen.

Wird der erste Beitrag oder ein Folgebeitrag nicht oder nicht fristgerecht gezahlt, kann dies zur Einschränkung Ihres Versicherungsschutzes führen, auch wenn Sie die Zahlung später nachholen. Die Beiträge sind bis zum Ende des Versicherungsverhältnisses zu zahlen.

Einzelheiten finden Sie in § 9 RB/KK 2009.

4. Leistungsausschlüsse

Keine Leistungspflicht besteht z.B. für:

- Entziehungsmaßnahmen einschließlich Entziehungskuren
- Kur- und Sanatoriumsbehandlungen sowie Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rehabilitationsträger
- Behandlungen durch Ehegatten, Eltern oder Kinder
- das medizinisch notwendige Maß übersteigende Behandlungen
- Behandlungen, soweit die Aufwendungen in einem auffälligen Missverhältnis zu den erbrachten Leistungen stehen.

Einzelheiten finden Sie in § 5 RB/KK 2009.

5. Obliegenheiten bei Vertragsschluss

Die im CentralAntrag bzw. der CentralAnfrage gestellten Fragen, insbesondere zum Gesundheitszustand, sind von besonderer Bedeutung für das Zustandekommen des Vertrages. Sie sind verpflichtet, die Fragen wahrheitsgemäß und vollständig schriftlich zu beantworten. Dies gilt auch für Erkrankungen und Beschwerden, die Sie für unwesentlich halten.

Wenn Sie diese Obliegenheiten nicht beachten, kann dies schwerwiegende Konsequenzen haben. So können Sie Ihren Versicherungsschutz ganz oder teilweise verlieren und wir können berechtigt sein, uns vom Vertrag zu lösen oder ihn einseitig abzuändern.

Einzelheiten finden Sie in den „Wichtigen Hinweisen zur Anzeigepflicht“ am Ende des CentralAntrags oder der CentralAnfrage und in § 19 Versicherungsvertragsgesetz (siehe „Kundeninformation“).

6. Obliegenheiten während der Vertragslaufzeit

Während der Vertragslaufzeit ist es wichtig, dass Sie uns über eine Änderung Ihrer Anschrift informieren. Ansonsten gelten Einschreiben an Ihre alte Adresse drei Tage nach Absendung als zugegangen.

Auch wenn eine in Ihrem Vertrag versicherte Person der gesetzlichen Krankenversicherung beiträgt oder bei einer anderen privaten Krankenversicherung eine weitere Krankheitskostenversicherung abschließt, ist uns dies mitzuteilen. Bei Nichtbeachtung dieser Obliegenheiten können wir – je nach Schwere des Verschuldens – ganz oder teilweise von der Verpflichtung zur Leistung frei sein.

Einzelheiten finden Sie in den §§ 13 und 14 RB/KK 2009.

7. Obliegenheiten bei Eintritt des Versicherungsfalles

Um Leistungsfälle schnell und unkompliziert bearbeiten zu können, sind wir auf die Mitwirkung unserer Versicherten angewiesen. Es kann im Einzelfall z.B. erforderlich sein, dass die versicherte Person

- ihre Behandler von der Schweigepflicht entbindet, damit wir die benötigten Informationen einholen können,
- sich durch einen von uns beauftragten Arzt untersuchen lässt.

Bei Nichtbeachtung von Obliegenheiten können Sie – je nach Schwere des Verschuldens – Ihren Leistungsanspruch ganz oder teilweise verlieren.

Einzelheiten finden Sie in den §§ 13 und 14 RB/KK 2009.

8. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz beginnt mit dem in Nr. 3 genannten Zeitpunkt, jedoch nicht vor Abschluss des Versicherungsvertrages (insbesondere Zugang des Versicherungsscheines oder einer schriftlichen Annahmeerklärung) und nicht vor Ablauf der Wartezeiten. In der Regel sind Wartezeiten jedoch nicht zu erfüllen, z.B. bei Wechsel des privaten Krankenversicherers, Übertritt aus der gesetzlichen Krankenversicherung oder wenn Sie wegen eines Unfalls behandelt werden müssen. Für Versicherungsfälle, die vor Beginn des Versicherungsschutzes eingetreten sind, wird nicht geleistet.

Danach besteht Versicherungsschutz für die gesamte Dauer des Versicherungsverhältnisses, also auf unbestimmte Zeit.

Einzelheiten finden Sie in den §§ 2, 3 und 8 RB/KK 2009.

9. Ihre Möglichkeiten zur Beendigung des Vertrages

Eine Kündigung ist für Sie im Allgemeinen mit Nachteilen verbunden, z.B. teilweiser oder vollständiger Verlust der Alterungsrückstellung, höheres Eintrittsalter und erneute Gesundheitsprüfung bei einem Wechsel des Versicherers. Selbstverständlich können Sie aber Ihren Versicherungsvertrag – unter Beachtung der Mindestvertragsdauer von zwei Jahren – ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines jeden Versicherungsjahres kündigen (ordentliche Kündigung). Zudem haben Sie in besonderen Fällen (z.B. Eintritt der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung, Beitragserhöhung) ein Recht zur außerordentlichen Kündigung.

In der Pflichtversicherung nach § 193 Abs. 3 VVG (Krankheitskostenvollversicherung) müssen Sie uns für die Wirksamkeit der Kündigung eine Folgeversicherung bei einem neuen Versicherer nachweisen.

Einzelheiten finden Sie in § 17 RB/KK 2009.

10. Höhe der Abschluss- und Vertriebskosten sowie der sonstigen Kosten

Die Central ist eine der finanzstärksten Krankenversicherungen Deutschlands. Dies wird seit Jahren durch unabhängige Ratings bestätigt. Das bedeutet: Sie können einem Unternehmen vertrauen, auf das auch langfristig Verlass ist.

Neben der unter Nr. 3 genannten Prämie entstehen Ihnen keine weiteren Kosten. Dennoch geben wir Ihnen im Folgenden einen Überblick über die Kosten, die in der Prämie enthalten sind.

Als Gesundheitsspezialist bieten wir Ihnen einen umfangreichen Service rund um Ihren Krankenversicherungsschutz:

- Disease-Management bei chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes)
- Assistance-Leistungen bei Auslandsreisen
- Case-Management bei bestimmten schweren Erkrankungen (z.B. Schlaganfall)
- bei Angestellten: automatische Zusendung der Bescheinigungen für den Arbeitgeberzuschuss
- aktuelle Informationen (z.B. zu neuen Tarifen) in der Jahresmitteilung „Notizen“
- ein umfangreiches Hilfsmittelmanagement

Diese Leistungen sind für Sie nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden, auch wenn Sie sie häufiger in Anspruch nehmen. Denn alle Service- und Verwaltungskosten sind bereits in den Beitrag eingerechnet. Konkret betragen die im monatlichen Tarifbeitrag enthaltenen Service- und Verwaltungskosten derzeit

_____ Euro.

Ebenfalls in die Prämie einkalkuliert sind die Abschluss- und Vertriebskosten (unmittelbare Abschlusskosten), die unter anderem die Vergütung für die individuelle Beratung durch den Vermittler umfassen. Im Tarifbeitrag sind diese mit

_____ Euro

enthalten. Diese Kosten werden aus den über die gesamte Laufzeit des Vertrages gezahlten Prämien finanziert.

Außerdem sind die sog. mittelbaren Abschlusskosten, die z.B. für die Antragsbearbeitung, Policierung, Werbung anfallen, in Ihre Prämie eingerechnet. Diese betragen derzeit monatlich

_____ Euro.

Auch diese Kosten werden Ihnen nicht gesondert in Rechnung gestellt.

Zusatzinformation für die substitutive Krankenversicherung

Beitragsentwicklung in der Vergangenheit (Beispiel)

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die Beitragsentwicklung Ihres Tarifs für die vorangegangenen zehn Jahre. Sie umfasst alle abschließbaren Selbstbeteiligungsstufen. Der jeweiligen Tabelle können Sie entnehmen, wie sich die zu zahlende Prämie (ohne gesetzlichen Beitragszuschlag und sonstige Zusatzbeiträge) entwickelt hätte, wenn der Tarif vor zehn Jahren mit einem Eintrittsalter von 35 Jahren abgeschlossen worden wäre.

Wird der von Ihnen gewählte Tarif seit weniger als zehn Jahren angeboten, erhalten Sie zusätzlich Informationen über die Entwicklung eines vergleichbaren Tarifs. Bitte beachten Sie, dass die Aussagekraft dieser Darstellung insbesondere in diesem Fall begrenzt ist und nur einen bedingten Rückschluss auf die zukünftige Beitragsentwicklung zulässt.

Tarif	KBE20	
Geschlecht	Mann	Frau
2001	51,40	60,23
2002	51,40	60,23
2003	53,04	63,11
2004	53,04	70,27
2005	53,04	70,27
2006	53,04	70,27
2007	53,04	70,27
2008	63,73	74,44
2009	63,73	74,44
2010	72,15	85,38

Tarif	KBEK20	
Geschlecht	Mann	Frau
2001	35,59	45,58
2002	35,59	45,58
2003	36,58	47,69
2004	36,58	52,50
2005	36,58	52,50
2006	36,58	52,50
2007	36,58	52,50
2008	42,70	55,67
2009	42,70	55,67
2010	48,01	63,43

Tarif	KBE30	
Geschlecht	Mann	Frau
2001	75,00	87,97
2002	75,00	87,97
2003	77,39	92,18
2004	77,39	102,64
2005	77,39	102,64
2006	77,39	102,64
2007	77,39	102,64
2008	92,98	108,73
2009	92,98	108,73
2010	105,27	124,70

Tarif	KBEG5	
Geschlecht	Mann	Frau
2001	11,82	13,89
2002	11,82	13,89
2003	12,19	14,56
2004	12,19	16,21
2005	12,19	16,21
2006	12,19	16,21
2007	12,19	16,21
2008	14,65	17,17
2009	14,65	17,17
2010	16,59	19,69

Tarif	KBEG20	
Geschlecht	Mann	Frau
2001	47,26	55,56
2002	47,26	55,56
2003	48,76	58,23
2004	48,76	64,83
2005	48,76	64,83
2006	48,76	64,83
2007	48,76	64,83
2008	58,58	68,68
2009	58,58	68,68
2010	66,33	78,77

Central Krankenversicherung AG
Hansaring 40-50
50670 Köln

Telefon 02 21/16 36 - 0
Telefax 02 21/16 36 - 2 00

www.central.de

Ein Unternehmen der  **GENERALI**
DEUTSCHLAND